

Südamerika Reis 2025/2026

Colombia

Cartagena (2. – 9.11.)

1 wuche spanisch-schuel im centro catalina. D'altstadt isch sehr schön, mit rel chline hüser mit herzige balkön, wo anschienend von spanische stil während de kolonialisierig baut worde sind. Es isch wahnsinnig farbig und sehr viel wänd sind bemalt. Getsemani, wo früener die bedienstete vom zentrum und viel dunkelhütigi gwohnt hend, isch so chli s'hipster/party viertel. Während im zentrum va touris und riichi locals oder kolumbianischi turis sind, hets in Getsemani auno locals im usgang.

Anschienend isch d'sicherheit in Cartagena ide letzte 4 mönet starch ufgwertet worde; es het e starchi polizeipräsenz rund ums zentrum. De unterschied zwüsche de verschiedene viertel isch allerdings recht krass. Bereits wenig meter usserhalb vode stadtmaur rund ums zentrum fühlt mer sich weniger sicher und gseht wie de lebensstandard rapid abnimmt. De krassisti bruch hanich erlebt, womer uf e flusstour grad nebed em zentrum sind. Mer het gseh wie va fischer unmittelbar nebed em edelste und türste ikaufszentrum vode altstadt, nur durd muur und de fluss abtrennt, wohned und wie sie i dem (eher dreckige) fluss stönd und fisched.

Als touri erlebt mer also nur en sehr chline teil vo Cartagena und eleige sich i anderi gebiet z'begä wird eim strengstens abgrate und mer gspürt au dütlich wenns unsicherer wird, va als frau. S'gender thema isch au recht krass: wissi männer (oder dunkelhütigi amis) werded direkt „cocaina, putas?“ abote, fraue agluegt und napiffe. Und das im sichere teil... Ich han das zwar gwüssst, aber es isch scho e starchi umgwöhnig, ned selbstständig chöne det higa woni wet. Ich bin eig nur (mehrheitlich) in rueh gla worde, wenni miteme gliichaltrige local unterwegs gsi bin und sie sgfühl gha hend mir sind es paar. Us gspröch weiss ich, dasses s'zentrum vo Cartagena diesbezüglich ned so schlimm isch (es isch au wük no im rahme glege, nur halt astrengender und ungewohnt), daher stell ich mich mal für im süde uf schlimmers i. Und ich finds sehr schaad, dassmer ned am „wahre lebe“ vode lüt cha teil ha, ohni sich in gfahr z'begä. De ned touristischi teil vo Cartagena isch nämli locker 50x so gross oder grösser wies zentrum.

Trotzdem hani e sehr cooli ziit gha, rund um d'schuel het sich es rel grosses netzwerk a lüt entwicklet – locals und touris us de schuel – womer chli sache hed chene in gruppe unterne. Z.B. simmer mal go volleyball spiele, paarmal in usgang usw. Under de wuche am nami hani en private guide vode schuel gha, womer viel über d'stadt verzellt het und au ganz wenig usserhalb vom zentrum mit isch. Mir hend dmälereie vode dunkelhütige fraue sehr gfalle, sie strahled e wahnsinnigi chraft us. Han aber leider müese erfahre, dass de stil hützutags va no für touris gmalt wird, wil sichs guet verchauft. Eis vo mine highlights isch de salsa usgang im havana club gsi; en eher türere club mit sehr hochwertiger live salsa musig. Es het chum lüt gha wo wük hend chene salsa tanze (oder

päärl wo sich nie ufgsplitted hend), aber wahrschinli genau drum het mich denn en anschienend bekannte award-gwünner vo Peru (glaub) zum tanze ufgforderet und es het sooo viel spass gmacht! Denach hets no ein zwei anderi gueti tänzer gha, so bini denn guet uf mini chöste cho. Has mega gnosse 😊. Ein creep hets no gha, womer scho nach 2 tanzschritt gmerkt het dass de ned so am tanze selber intressiert gsi isch, dem bini denn schön usem weg tanzt hehe.

Im museo del oro hend va d'vogel-flöte beidruckt, wo die iheimische gnutzt hend zum vögel alocke. Zum eine sinds mega schön zum aluege, immer in tier-form oder mit tier verziert, zum andere isches krass wie gnau die tön uf spezifischi vögel usgrichtet sind. Da no paar funfacts: Korall isch viel brucht worde als baumaterial. Mer gsehts ide muure vode altstadt, aber au ide burg «castello san felipe», wo die sehr herte eigeschafte vo korall usgnutzt worde sind. Catalina isch e historischi schlüsselfigur gsi wo versuecht het zwüsche de iheimische und de spanische kolonialiste z'vermittle. Vor de wuche vode «fiesta de independencia» in Cartagena mached d'schuelene mit ihrne klassene kinder/jugendlichi umzug mit traditionelle kostüm und tänz vo verschiedene völker us de umgebige.

Epis woni chli unterschätzt han isch de ufwand zum sache organisiere. Sich informiere und buechige abchecke, luege dass alles ufgaht und dassmer immer tagsüber amene neue ort achunnt (us sicherheitsgrün), das zehrt chli ade chräft. Und kei personal space z'ha in hostels isch für mich auno gwöhnigsbedürftig. Aber es isch au cool und spannend wie mer (mengisch es bizeli zwunge) mit viel me verschiedene mensche redt, mit welchne mer sich sust vilicht ned würd unterhalte. Das isch durchus au beriichernd.

Santa Marta + Umgebig (9. – 18.11.)

Nach dere voll-packte wuche hani mal echli entspannig und nüt-mache brucht. Es het sich zwar als echli komplizierter entpuppt als ursprünglich denkt, aber ich hans doch no gschafft, zwei nächt im hostel «mistica» im Tayrona national park zbueche. Es isch wuuunderschön und friedlich da und het überraschend wenig touris.

Hostel masaya

Ciudad Perdida trek 4 täg